



Bauer aus dem Westerwald

Dörfliches. Das Haar trägt er glatt in die Stirn gescheitelt, sieht ein wenig verschlafen und lange nicht so intelligent wie der Vater aus. Ihm hätte vielleicht auch eine andere besser gepaßt als die dicke Stina, die andere, die er geküßt hat, wenn er den Kappes zum Verladen nach Düsseldorf auf die Bahn fuhr. — aber er kommt in ein gemachtes Bett, der Alte von der Stina gibt der Tochter eine Villa mit, da werden sie nun drin wohnen, und er wird den Kappes jetzt mit einem großen Geschäftsauto direkt zu den Sauerkraut-Fabriken fahren. Eine bequeme Sache, besonders wenn der Alte den Kohl allein baut.

Der Klaas Kläßen, der Alte mit der Bartfräse



Rheinischer Gastwirt



Glasermeister aus dem Rheinland

ums Kinn und der von Pocken zergerbten Nase, ist auch ein Reicher im Dorf, aber er würde so was nicht tun, er ist fürs Bauersein und fürs Bauerbleiben. Wenn sein Sohn nun zwar doch nicht Bauer bleibt, so ist es nur darum, weil der so sehr begabt ist, wie der Herr Kaplan sagt. Der studiert, und zwar